

6. IV. 1917

152

**Bürgermeister Dr. Weiskirchner über die beabsichtigten Beschränkungen bei der Raumheizung mit Gas im nächsten Winter.**

Mit Rücksicht auf die in den letzten Tagen in der Öffentlichkeit vieleroiterte Frage bezüglich einer im Winter 1917/18 eventuell notwendigen weitgehenden Einschränkung der Raumheizung mit Gas, machte Bürgermeister Dr. Weiskirchner einem Berichterstatter gegenüber folgende Mitteilungen:

Bereits vor einiger Zeit hat der Minister für öffentliche Arbeiten nicht nur mich und den Direktor der städtischen Gaswerke in Wien, Herrn Menzel, sondern auch alle übrigen Gaswerke in der Monarchie verständigt, daß unter allen Umständen die zur Gas-erzeugung notwendige Kohle mit Beginn des Winters nicht in jenem Ausmaße zur Verfügung stehen werde, die zu dem Vollbetrieb der Gaswerke nötig erscheint. Der Minister beauftragte die Gaswerke, schon jetzt Vorbereitungen zu einer Herabsetzung des Gasconsums zu treffen, wobei er sich vorbehalte, durch besondere Regierungsverordnungen gewisse Einschränkungsmaßregeln zu verfügen.

Bei den internen Beratungen ergab sich, daß die öffentliche Beleuchtung in Wien weitere Beschränkungen nicht mehr gestattet.

Die Abgabe von Gas für Kochzwecke müsse im Interesse von circa 200.000 Haushaltungen in Wien unbedingt aufrechterhalten werden.

Die Abgabe von Gas für industrielle und gewerbliche Zwecke könne ohne tiefe Schädigung des Wirtschaftslebens nicht herabgesetzt werden.